

Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 25/20. Jahrgang



6. Dezember 2011

Veranstaltungshöhepunkte 2012

Modell+Bahn-Ausstellung Görlitz 2012	14. - 15.01. und 21. - 22.01.
Lange Kneipen(live)Nacht „Görlitz rockt“	31.03.
Osterveranstaltungen	01. - 09.04.
Internationaler Denkmaltag	18.04.
7. Sächsisches Theatertreffen „Vor Sonnenaufgang“	06. - 12.05.
17. Jazztage Görlitz	30.05. - 02.06.
9. Europamarathon	03.06.
Landskron Braufest	09. - 10.06.
Tag der offenen Sanierungstür	17.06.
Fete de la Musique	21.06.
10. Erlebnistag Berzdorfer See	23.06.
Open-Air-Sommertheater „Im Weißen Rössel“	29.06. bis Ende Juli
Radklassiker „Rund um die Landeskrone“	01.07.
Schlesischer Tippelmarkt	21. - 22.07.
18. Internationales Straßentheaterfestival ViaThea	02. - 04.08.
ASB-Sommerfest	11.08.
18. Altstadtfest Görlitz und Jakuby-Fest Zgorzelec	24. - 26.08.
Bachfest der Neuen Bach Gesellschaft	07. - 16.09.
Patrimonium Gorlicense	07. - 09.09.
Tag des offenen Denkmals	09.09.
Schlesischer Christkindelmarkt	07. - 16.12.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen unter
www.goerlitz.de/hoehepunkte

Veranstaltungshöhepunkte 2012



In diesem Amtsblatt:

- Beschlüsse des Stadtrates vom 24.11. und TA vom 02.11.
- Entscheidung der Hochschule weiter offen
- Görlitz führt Gespräche mit einem Interessenten für die **Betreibung** des Hafens am „Berzdorfer See“

Seite 3

Seite 11

Seite 12

europa
energy award





Neues aus dem Rathaus

Bürgersprechstunde des OB wieder am 20. Dezember

Die nächste Bürgersprechstunde des OB wird am Dienstag, dem 20. Dezember 2011, von 17:00 bis 18:00 Uhr in seinem Dienstzimmer im Rathaus stattfinden. Vor dieser Sprechstunde steht Oberbürgermeister Joachim Paulick ab 16:30 Uhr auch für telefonische Anfragen zur Verfügung.

Anmeldungen zur Sprechstunde sind in seinem Büro unter Telefon 03581 671200 möglich. Dabei ist bitte auch das Anliegen zu benennen, damit das Gespräch vorbereitet werden kann.

Änderung der Öffnungszeiten der Bürgerbüros in Weinhübel, Südstadt und Kunnerwitz

Vom 6. bis zum 16. Dezember sind die drei Bürgerbüros wie folgt geöffnet:

Mittwoch	Kunnerwitz	09:00 - 12:00 Uhr
Freitag	Südstadt	09:00 - 12:00 Uhr
	Weinhübel	13:30 - 16:00 Uhr

Vom 19. Dezember bis zum 6. Januar 2012 sind die drei Bürgerbüros geschlossen. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, die Bürgerbüros im Rathaus bzw. in der Jägerkaserne zu nutzen.

Die Öffnungszeiten der Bürgerbüros Jägerkaserne und Rathaus sind Montag, Mittwoch und Donnerstag von 7:00 bis 18:00 Uhr, Dienstag von 7:00 bis 19:00 Uhr und Freitag von 7:00 bis 14:00 Uhr.

Fertigstellung der Jakobstraße 3. BA zwischen Wilhelmsplatz und Postplatz

Nach einer effektiven Bauzeit von nur dreieinhalb Monaten konnte am 29. November die Jakobstraße zwischen Postplatz und Wilhelmsplatz für den Fahrzeugverkehr wieder geöffnet werden. Nach der Bauanlaufberatung Anfang August begannen am 15. August dieses Jahres die Straßenbauarbeiten mit der Einrichtung der Baustelle und den ersten Tiefbauarbeiten. Das Großpflaster wurde aufgenommen und der alte Straßenunterbau aufgerissen.

Der Ausbau der Jakobstraße ist eine Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Görlitz mit der Stadtwerke Görlitz AG. Zuerst wur-

de im Auftrag der Stadtwerke Görlitz AG der alte Steindecker-Regenwasserkanal ausgebaut und gegen ein GFK Rohr DN 700 ausgetauscht. Schächte und Straßenabläufe wurden erneuert. Ebenso wurden die Trinkwasserleitungen DN 100 und DN 250 außer Betrieb genommen und gegen eine neue DN 200 PE ersetzt sowie alte Hausanschlüsse in diesem Zuge erneuert.

Nach den Tiefbaumaßnahmen erfolgte der Straßenbau mit dem Setzen des Granitbordes und der Pflasterung der Entwässerungsrinne. Die Längsparkflächen wurden mit Granitkleinpflaster befestigt, auf die Fahrbahn wurde eine Trag-, Binder- und Deckschicht in Asphalt aufgebracht. Die Straßenbeleuchtung wird frühestens im Januar nächsten Jahres durch eine neue Anlage ersetzt.

Die Ausführung der Tiefbau- und Straßenbaumaßnahmen erfolgte durch die Firma STRABAG Bautzen.

Mit der Planung, Bauleitung, Sicherheits- und Gesundheitsschutz Koordination der Jakobstraße wurde das Ingenieurbüro Scharff beauftragt.

Der Ausbau der Jakobstraße wird derzeit im 2. BA entlang des Wilhelmsplatzes mit den Tiefbaumaßnahmen weitergeführt. Weiterhin werden der Regenwasserkanal und die Trinkwasserleitung ausgewechselt. Vor der Winterpause wird der Graben im Kanalbereich geschlossen und die Jakobstraße wie

gewohnt und ohne Einschränkungen befahrbar sein.

Die Straßenbaumaßnahme kostet in Summe 490.000 Euro und wird zu 47 Prozent aus dem Förderprogramm SDP Gründerzeit-Brückenpark, zu 37 Prozent aus Anliegerbeiträgen und zu 16 Prozent aus Eigenmitteln der Stadt Görlitz finanziert.

Die Tiefbaumaßnahme im Auftrag der Stadtwerke Görlitz AG kostet für beide Bauabschnitte der Jakobstraße, einschließlich Planung und Bauleitung 450.000 Euro.



Die feierliche Übergabe der Jakobstraße (3. BA) erfolgte am 29. November durch den Oberbürgermeister Joachim Paulick und den beteiligten Baufirmen. Anschließend wurde dieser Abschnitt für den Fahrzeugverkehr freigegeben.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz

Verantwortlich: Kerstin Gosewisch,
Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8,
02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,
Internet: <http://www.goerlitz.de>,

E-Mail: presse@goerlitz.de

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementan-

nahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag + Druck L NUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15,
Fax-Redaktion: 489155,

vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel,
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,
Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzei-

genauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden
Wochen des Jahres Nachdruck von Texten nur mit Ge-
nehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des
Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen
Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive
MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.



EFRE-Box kann weiter gefüllt werden



Klappern gehört zum Handwerk. Was in der EFRE-Box, dem „E-Kästchen“ klappert, kann sich inzwischen sehen lassen. Der vom Stadtplanungsamt herausgegebene Sammelkarton vereint Bauprojekte und Planungen in der Görlitzer Innenstadt, die aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert werden. Im kleinen Schubler stecken bereits die Faltkärtchen zum Spielplatz im Stadtpark und zum Wettbewerb für den Uferpark. Jetzt liegen mit den Nummern 4 bis 6 drei weitere Kärtchen vor. Die denkmalpflegerischen Studien zum Postplatz sowie zum Wilhelmsplatz werden vorgestellt. Sie gestatten einen Blick zurück auf die historische Entwicklung der Stadtplätze und einen nach vorn auf eine mögliche Gestaltung. Eine weitere Karte illustriert den Wandel im Quartier Bahnhof-, Landeskron-, Kröl- und Löbauer Straße. Sie soll gleichzeitig Einladung sein für einen Spaziergang durch die Görlitzer Gründerzeit. Im Verlauf des Förderprogramms sind noch ein Dutzend Miniflyer geplant. So füllt sich die EFRE-Box und wird zum bleibenden Dokument

der sich belebenden Innenstadt. E-Kästchen und Einzelflyer, sozusagen den „Nachfüllpack“, können Interessenten jetzt in den Bürgerbüros der Stadtverwaltung Görlitz und der Görlitz-Information

unentgeltlich erhalten. Auch im Blick auf Görlitz-Freunde in der Ferne und auf das bevorstehende Weihnachtsfest sei die Box als ansprechendes Präsent empfohlen.



Neuer Onlineservice - Terminvereinbarung im Sachgebiet Einwohnermeldewesen

Die Stadtverwaltung Görlitz bietet einen neuen Onlineservice für das Sachgebiet Einwohnermeldewesen an. Ab sofort können Einwohnerinnen und Einwohner, die im Sachgebiet Einwohnermeldewesen etwas zu erledigen haben, vorab über das Internet einen festen Termin vereinbaren und somit Wartezeiten verringern.

Ein verfügbarer Termin kann bis zu 24 Stunden vorher reserviert werden, höchstens 30 Tage im Voraus. Dafür steht auf der Homepage der Stadtverwaltung Görlitz www.goerlitz.de/ewo ein Kalender zur Verfügung. Dort kann nach dem Wunschtermin oder auch direkt nach einem freien Termin gesucht werden. Nachdem der Termin verbindlich

reserviert wurde, wird per E-Mail eine Wartenummer mitgeteilt. Zu dem reservierten Termin wird man dann über die Aufrufanlage automatisch an den nächsten freien Schalter geleitet. Aus Kapazitäts- und organisatorischen Gründen stehen zurzeit 35 Termine pro Woche im Online-Kalender zur Verfügung.



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates vom 24.11.2011 zur Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Görlitz

Beschluss Nr. STR/0565/09-14

Der Stadtrat billigt die von Herrn Herrmann Rueth vorgebrachten Gründe zur Beendigung des Ehrenamtes. Herr Herrmann Rueth scheidet aus dem Stadtrat aus.

Beschluss Nr. STR/0585/09-14

Der Stadtrat billigt die von Herrn Dr. Hermann Schmitz vorgebrachten Gründe zur Beendigung des Ehrenamtes. Herr

Dr. Hermann Schmitz scheidet aus dem Stadtrat aus.

Beschluss Nr. STR/0572/09-14

Der Stadtrat stellt fest, dass für das Nachrücken von Frau Michaela Lange (zur Sache! e. V.) in den Stadtrat keine Hinderungsgründe gemäß § 32 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gegeben sind.

Beschluss Nr. STR/0586/09-14

Der Stadtrat stellt fest, dass für das Nachrücken von Herrn Gerd Weise (CDU) in den Stadtrat keine Hinderungsgründe gemäß § 32 Abs. 2 Satz 1 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gegeben sind.

Beschluss Nr. STR/0591/09-14

Jahresleistungsvertrag 2012 für den Stra-



Benunterhalt und Kanalinspektion im Stadtgebiet Görlitz - Zeitvertrag - Gewerk Straßen- und Kanalbau lt. Leistungskatalog

Beschluss Nr. STR/0580/09-14

Der Beschluss des Oberbürgermeisters Nr. 12-99/OB vom 01.11.1999, geändert durch Beschluss des Oberbürgermeisters Nr. 14-99/OB vom 29.11.1999 wird aufgehoben und folgende Richtlinie beschlossen:

Studenten, die an der Hochschule Zittau/Görlitz (FH) immatrikuliert und am 31. Dezember eines Jahres mit Hauptwohnsitz in der Stadt Görlitz gemeldet sind, erhalten auf Antrag einen Zuschuss zu den Kosten des Studiums in Höhe von 50,00 EUR.

Der Antrag ist im Januar des Folgejahres schriftlich zu stellen und grundsätzlich persönlich mit Vorlage des Personalausweises, der aktuellen Immatrikulationsbescheinigung, des aktuellen Studentenausweises und Angabe einer Bankverbindung für die Überweisung im Sachgebiet Einwohnermeldewesen der Stadt Görlitz abzugeben.

Beschluss Nr. STR/0575/09-14

1. Der Oberbürgermeister der Stadt Görlitz wird beauftragt, auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses Herrn Peter Starre zur Bestellung zum Vorstandsmitglied der Veolia Lausitz Environment GmbH als anderen Anteilseigner der Stadtwerke Görlitz AG im Konsortialausschuss vorzuschlagen.
2. Nach Einigung des Konsortialausschusses werden die Vertreter der Stadt im Aufsichtsrat der Stadtwerke Görlitz AG durch den Stadtrat beauftragt, der Berufung des von der Stadt Görlitz vorgeschlagenen Vorstandsmitgliedes, Herrn Peter Starre zuzustimmen.

Beschluss Nr. STR/0578/09-14

Der Stadtrat verleiht die Auszeichnung „Meridian des Ehrenamtes“ 2011 an folgende Personen:

1. Herrn Wolfgang Fiebiger
2. Frau Christiane Eichler
3. Herrn Klaus Wilmes
4. Ehepaar Karin und Werner Horn
5. Herrn Heinz Schied

Beschluss Nr. STR/05576/09-14

Der Tag der Oberbürgermeisterwahl ist der 22.04.2012.
Der Tag für eine etwa notwendig werdende Neuwahl nach § 48 Abs. 2 SächsGemO ist der 06.05.2012.

Die Einreichungsfrist für neue Wahlvorschläge zur Neuwahl nach § 48 Abs. 2 SächsGemO endet am 25.04.2012, 18:00 Uhr.

Beschluss Nr. STR/0581/09-14

1. Der Stadtrat beschließt die Beauftragung einer Machbarkeitsuntersuchung in Vorbereitung der Projektplanung „Ersatzneubau Blockhausbrücke“ unter Berücksichtigung der Belange der Deutschen Bahn AG und der Verkehrsknotenpunkte Goethestraße/Sattigstraße/Straße An der Landskronbrauerei und Bahnhofstraße/Blockhausstraße.
2. Der Stadtrat beschließt die Mitteleinstellung in Höhe von 30 TEUR. Die Deckung erfolgt aus überplanmäßigen Steuereinnahmen 2011.

Beschluss Nr. STR/0577/09-14

1. Der Stadtrat beschließt die Sanierung des Gymnasiums 1, Wilhelmsplatz 5, in Höhe von 2.630.000,00 EUR Gesamtausgaben unter dem Vorbehalt eines positiven Projektbescheides.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderliche Umsetzung von Haushaltresten und Mitteln 2011/2012 entsprechend Anlage 4 vorzunehmen.
3. Der Stadtrat beschließt die Zwischenfinanzierung der avisierten Mittel aus dem Nachlass Pieper zu Lasten der allgemeinen Rücklage.

(Anlage im Fachamt einzusehen)

Beschluss Nr. STR/0584/09-14

1. Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung der Kulturkonzeption der Stadt Görlitz.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Fortschreibung der Kulturkonzeption die Kulturservice GmbH zu beauftragen.

Gesamtbericht der Stadt Görlitz nach Artikel 7 Absatz 1 der VO (EG) 1370/07 für das Jahr 2010

Gemäß Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung Nr. 1370/2007 (EG) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107 des Rates (Amtsblatt der Europäischen Union vom 3.12.2007, S. L315/1 ff.) hat jede im Sinne dieser Verordnung zuständige Behörde einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betrei-

Beschlüsse des Technischen Ausschusses zu Sanierungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer

Sitzung vom 02.11.2011

TA/0273/09-14

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Büttnerstraße 5 im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Historische Altstadt

TA/0274/09-14

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Elisabethstraße 21 im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Historische Altstadt

TA/0275/09-14

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Handwerk 22 im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Historische Altstadt

TA/0276/09-14

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Klosterplatz 9 im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Historische Altstadt

Beschluss des Oberbürgermeisters vom 03.11.2011

OB/15/2011

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Blumenstraße 59 im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Gründerzeit-Brückenpark

ber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich zu machen.

Der Gesamtbericht der Stadt Görlitz für das Kalenderjahr 2010 ist im Internet hinterlegt und auf der Homepage der Stadt (www.goerlitz.de) unter dem Stichwort „Bürger/ Stadtentwicklung/ Verkehrsplanung“ einzusehen.

Stadtplanungs- und Bauordnungsamt



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Steuerpflichtigen/Personen liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Steuerpflichtiger/Person	letzte bekannte Anschrift
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Steuerpflichtigen/Personen um Schuldner handelt.

Einladung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ zur Verbandsversammlung



Am Montag, dem 12.12.2011, um 16:00 Uhr, findet im Vereinshaus in Schönau-Berzdorf die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der Sitzung der Verbandsversammlung vom 10.10.2011
2. Protokollfestlegungskontrolle der Sitzung der Verbandsversammlung vom 10.10.2011
3. Beschluss Haushalt 2012
4. Information zur Gewässernutzung 2012
5. Arbeitsstand Bebauungsplan Wassersportzentrum
6. Terminplanung 2012
7. Bearbeitungsstand § 4 Maßnahmen
8. Sachstand Sanierung, Flutung und Flächenveräußerung
9. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Joachim Paulick
Verbandsvorsitzender



Amtliche Bekanntmachung

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 15, Abs. 6 der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH ist das Klinikum verpflichtet, dass Ergebnis der Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses sowie des Berichts zur Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Der Gesellschafter der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH hat in seiner Sitzung am 18.07.2011 den Jahres- und Konzernabschluss zum 31.12.2010 sowie den Bericht zur Lage der Gesellschaft und des Konzerns festgestellt. Des Weiteren hat er in dieser Sitzung über die Verwendung des Jahresergebnisses beschlossen.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH wurde für den Jahres- und den Konzernabschluss der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH zum 31.12.2010 sowie den Bericht zur Lage der Gesellschaft und des Konzerns der folgende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH, Görlitz, sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang, Konzerneigenkapitalspiegel und Konzernkapitalflussrechnung - und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Durch § 35 SächsKHG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckte sich daher auch auf die Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, die wirtschaftlichen Verhältnisse sowie die zweckentsprechende, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss sowie Konzernabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der

Buchführung sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 35 SächsKHG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden, und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 35 SächsKHG ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahres- und Konzernabschluss und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Berichtes über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende, sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss und der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Ver-

hältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG hat keine Einwendungen ergeben.“

Der Jahres- und Konzernabschluss zum 31.12.2010 der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH sowie der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns liegen in den Geschäftsräumen der Gesellschaft (Büro des Geschäftsführers, Herrn Bostelaar) in der Zeit vom

12.12.2011 bis zum 20.12.2011

öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt zu den jeweils üblichen Geschäftszeiten. Görlitz, den 21.11.2011

*gez. Dipl.-PM (FH) René A. Bostelaar
Geschäftsführer*

Amtliche Bekanntmachung

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 15, Abs. 6 der Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH ist die Gesellschaft verpflichtet, dass Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts zur Lage der Gesellschaft für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Der Gesellschafter der Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH hat in seiner Sitzung am 30.08.2011 den Jahresabschluss und den Bericht zur Lage der Gesellschaft zum 31.12.2010 festgestellt. Des Weiteren hat er in dieser Sitzung über die Verwendung des Jahresergebnisses beschlossen.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH wurde für den Jahresabschluss der Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH und den Bericht zur Lage der Gesellschaft zum 31.12.2010 der folgen-



de uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende, sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkennt-

nisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Jahresabschluss der Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH und der Bericht über die Lage der Gesellschaft zum 31.12.2010 liegen in den Geschäftsräumen der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH (Büro des Geschäftsführers, Herrn Bostelaar) in der Zeit vom

12.12.2011 bis zum 20.12.2011

öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt zu den jeweils üblichen Geschäftszeiten.

Görlitz, den 21.11.2011

*gez. Dipl.-PM (FH) René A. Bostelaar
Geschäftsführer*

*gez. Dipl.-Kfm. Thomas Lieberwirth
Geschäftsführer*

Amtliche Bekanntmachung

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 15, Abs. 6 der Med Lab Görlitz GmbH ist die Gesellschaft verpflichtet, dass Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts zur Lage der Gesellschaft für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Der Gesellschafter der Med Lab Görlitz GmbH hat in seiner Sitzung am 30.08.2011 den Jahresabschluss und den Bericht zur Lage der Gesellschaft zum 31.12.2010 festgestellt. Des Weiteren hat er in dieser Sitzung über die Verwendung des Jahresergebnisses beschlossen.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH wurde für den Jahresabschluss der Med Lab Görlitz GmbH und den Bericht zur Lage der Gesellschaft zum 31.12.2010 der folgende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Ver-

lustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Med Lab Görlitz GmbH, Görlitz, für das den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 umfassende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende, sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen-



des Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Jahresabschluss der Med Lab Görlitz GmbH und der Bericht über die Lage der Gesellschaft zum 31.12.2010 liegen in den Geschäftsräumen der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH (Büro des Geschäftsführers, Herrn Bostelaar) in der Zeit vom

12.12.2011 bis zum 20.12.2011

öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt zu den jeweils üblichen Geschäftszeiten.

Görlitz, den 21.11.2011

*gez. Dipl.-PM (FH) René A. Bostelaar
Geschäftsführer*

Amtliche Bekanntmachung

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 12, Abs. 6 der Poliklinik Görlitz GmbH. Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums ist die Gesellschaft verpflichtet, dass Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts zur Lage der Gesellschaft für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Der Gesellschafter der Poliklinik Görlitz GmbH. Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums hat in seiner Sitzung am 21.07.2011 den Jahresabschluss und den Bericht zur Lage der Gesellschaft zum 31.12.2010 festgestellt. Des Weiteren hat er in dieser Sitzung über die Verwendung des Jahresergebnisses beschlossen.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH wurde für den Jahresabschluss der Poliklinik Görlitz GmbH. Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums und den Bericht zur Lage der Gesellschaft zum 31.12.2010 der folgende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Poliklinik Görlitz GmbH. Medizinisches

Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums, Görlitz, für das den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 umfassende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende, sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lage-

bericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Jahresabschluss der Poliklinik Görlitz GmbH. Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums und der Bericht über die Lage der Gesellschaft zum 31.12.2010 liegen in den Geschäftsräumen der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH (Büro des Geschäftsführers, Herrn Bostelaar) in der Zeit vom

12.12.2011 bis zum 20.12.2011

öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt zu den jeweils üblichen Geschäftszeiten.

Görlitz, den 21.11.2011

*gez. Dipl.-PM (FH) René A. Bostelaar
Geschäftsführer*

Amtliche Bekanntmachung

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 15, Abs. 6 der Physio - Ergotherapie Service Görlitz GmbH ist die Gesellschaft verpflichtet, dass Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts zur Lage der Gesellschaft für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Der Gesellschafter der Physio - Ergotherapie Service Görlitz GmbH hat in seiner Sitzung am 25.08.2011 den Jahresabschluss und den Bericht zur Lage der Gesellschaft zum 31.12.2010 festgestellt. Des Weiteren hat er in dieser Sitzung über die Verwendung des Jahresergebnisses beschlossen.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH wurde für den Jahresabschluss der Physio - Ergotherapie Service Görlitz GmbH sowie den Bericht zur Lage der Gesellschaft zum 31.12.2010 der folgende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Physio - Ergotherapie Service Görlitz GmbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft.



Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende, sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Jahresabschluss der Physio - Ergotherapie Service Görlitz GmbH und der Bericht über die Lage der Gesellschaft zum 31.12.2010 liegen in den Geschäftsräumen der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH (Büro des Geschäftsführers, Herrn Bostelaar) in der Zeit vom

12.12.2011 bis zum 20.12.2011

öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt zu den jeweils üblichen Geschäftszeiten.

Görlitz, den 21.11.2011

*gez. Dipl.-PM (FH) René A. Bostelaar
Geschäftsführer*

Amtliche Bekanntmachung der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH

Nach § 16 Abs. 4 ihres Gesellschaftsvertrages ist die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2010 zu veröffentlichen. Durch die DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde für den Jahresabschluss der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2010 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, der hier vollständig wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger

ßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt III. des Lageberichts hin, in denen dargestellt wird, dass die Fortführung der Gesellschaft auch künftig von festen Zuwendungen der Gesellschafterin abhängt.“ Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH zum 31. Dezember 2010 liegen in den Geschäftsräumen der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH (Büro der Kaufmännischen Leiterin Maria Pohl), Brüderstraße 9 in Görlitz, in der Zeit vom 8. Dezember 2011 bis 15. Dezember 2011 zu den Geschäftszeiten: jeweils montags bis freitags 09:00 bis 16:00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

*Dr. Michael Wieler
Geschäftsführer*



Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Regionalgeschichtliches Kolleg

Die Vorlesungsreihe „Regionalgeschichtliches Kolleg“ ist eine Veranstaltung des Schlesischen Museums zu Görlitz und des Kulturhistorischen Museums Görlitz. Sie findet im Rahmen des „Studium Fundamentale“ der Hochschule Zittau-Görlitz statt. In diesem Jahr steht die Reihe unter dem Thema „Mehr denn ganz verheeret“. Krieg und Frieden in der Geschichte Schlesiens und der Oberlausitz.

Die Vorlesungen finden bis 26. Januar jeweils donnerstags, 16 Uhr im Barockhaus Neißstraße 30 statt. Gäste sind herzlich willkommen.

8. Dezember, 16 Uhr, Marius Winzeler Die Zerstörung Zittaus 1757

Auch die Oberlausitz wurde in den Siebenjährigen Krieg verwickelt. Am stärksten betroffen war Zittau, die blühende, weltoffene und wohlhabende Handelsstadt. Zittau war preußisch besetzt, als es am 23. Juli 1757 in Schutt und Asche bombardiert wurde - von den Österreichern, die eigentlich als Verbündete Sachsens vor den Toren standen. Diese Zerstörung war ein traumatisches Ereignis mit vielen Toten und der Vernichtung großer Teile der Stadt. Zittau „die Reiche“ war nicht mehr. Der Wiederaufbau dauerte lange. Erst 80 Jahre nach der Zerstörung konnte die Hauptkirche St. Johannis wieder eingeweiht werden, wenig später folgte das Rathaus, das als stolzer Bau des Historismus Zeugnis ablegt von der Überwindung von Kriegsnot und vom Wiedererstarren der Oberlausitzer Wirtschaft. Die Wechselhaftigkeit der Zwischenzeit spiegelt sich in eindrücklichen Zeugnissen zeitgenössischer Chronistik

und in herausragenden Beispielen der Kunst und Architektur.

15. Dezember, 16 Uhr, Johanna Brade Zwischen Hurra-Patriotismus und Friedenssehnsucht. Die Erfahrung des Ersten Weltkriegs als bildkünstlerisches Thema

Zu Beginn des Ersten Weltkrieges meldeten sich auch in Schlesien viele Künstler freiwillig für den Kriegsdienst an der Front. Sie begrüßten den Krieg als reini-

gende, befreiende Kraft und als Ausweg aus der krisenhaften Stimmung, die weite Teile der Gesellschaft erfasst hatte. Der zermürbende Frontkrieg mit seinen vielen Toten sorgte jedoch bereits 1915 für einen Gesinnungswandel. Viele Künstler suchten nun nach einer adäquaten Bildsprache, um die eigenen, grauenhaften Erlebnisse zu verarbeiten. Immer deutlicher wird in ihren Bildern die Sehnsucht nach Frieden in einer heillos zerstörten Welt.

Familienführung „Wissenschaft vor 200 Jahren“

Das Kulturhistorische Museum Görlitz lädt für Sonntag, den **11. Dezember, 10:00 Uhr**, zu einer Führung speziell für Familien ein. Kinder ab 6 Jahre, Eltern und auch Großeltern erhalten einen Einblick in das Leben und die Arbeit eines Wissenschaftlers um 1800.

Vor über 200 Jahren gründeten mehrere gelehrte Männer die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften. Als eifrige Sammler und Forscher widmeten sie sich besonders ihrer Heimat, der

Oberlausitz. Die Bücher der Gelehrten-gesellschaft und ihre Sammlungen sind im Barockhaus Neißstraße 30 ausgestellt. Arbeitsutensilien und Forschungsobjekte der Gelehrten zählen heute zu den großen Schätzen des Museums. So zeugen Elektrifiziermaschinen von den Anfängen der Elektrizitätsforschung, Zeichnungen von der Erstbesteigung des Mont Blanc und archäologische Fundstücke von den Anfängen der Altertumsforschung in der Oberlausitz.

Führung „In uno museum. Wissenschaft und Kunst um 1800“

Ebenfalls am **11. Dezember** findet **14:00 Uhr** eine Hausführung durch die Dauerausstellung im Barockhaus Neißstraße 30 statt.

Die Führung zeigt neben der barocken Ameißschen Wohnung auch die Sammlungen der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, die hier ab 1804 residierte. Originale Möbelstücke, wertvolle Gemälde und ein-

zigartige, wissenschaftliche Sammlungen wurden in speziellen Kabinetten so inszeniert, wie sie dort auch schon vor 200 Jahren aufbewahrt worden sein könnten. Ein Physikalisches Kabinett, ein Literatur- und Musikkabinett sowie Altertümer- und Naturalienkabinette spiegeln die unterschiedlichen Forschungsinteressen der Gesellschaftsmitglieder wider.

- Anzeige -

*Unser Tipp
zum Fest:*



Geschenkgutschein



Thomas Wünsche
Augenoptikermeister

www.optik-wuensche.de · Jakobstraße 4a
Görlitz • Tel. 40 30 11



Unser Team berät Sie gern:



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Entscheidung der Hochschule weiter offen

Runder Tisch Software-Entwicklung dennoch Erfolg versprechend

Auf Einladung des Oberbürgermeisters der Stadt Görlitz, Joachim Paulick, fand Mitte November im Görlitzer Rathaus ein Gespräch mit den Geschäftsführern Görlitzer IT Unternehmen, der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH und dem Rektor der Hochschule Zittau/Görlitz, Prof. Dr. Friedrich Albrecht, statt. Aufgrund der sich verdichtenden Gerüchte über die Pläne der Hochschule, im Rahmen der im Moment stattfindenden Hochschulentwicklungsplanung die Fakultät Informatik nach Zittau verlagern zu wollen, hatte Oberbürgermeister Joachim Paulick das Treffen anberaunt.

Wenngleich das in einer sehr offenen und konstruktiven Weise geführte Gespräch noch nicht das insgeheim erhoffte Ergebnis eines klaren Bekenntnisses der Hochschule zum Informatik-Standort Görlitz brachte, zeigte die Anwesenheit nahezu aller Görlitzer IT-Unternehmen in aller Deutlichkeit die Brisanz der ausstehenden Entscheidung der Hochschulleitung. Prof. Albrecht zeigte sich von der gut funktionierenden Vernetzung in Görlitz beeindruckt und versprach, die Bedürfnisse der Unternehmen, die ja auch die besonders praxisnahe Ausbildung an der Hochschule befördern, in die Anfang Dezember vorliegenden Pläne der Hochschule mit einzu-

beziehen.

„Die Verlagerung der Fakultät würde für die Stadt Görlitz einen massiven Rückschritt bedeuten“, konstatierte Oberbürgermeister Paulick, „von den Unternehmen wurde viel Kraft und Energie in den Standort Görlitz investiert. Diesen Anstrengungen lag die Annahme zugrunde, dass dessen Zukunftsfähigkeit aufgrund des sehr gut qualifizierten Nachwuchses von der Hochschule gesichert sei. Eine Verlagerung der Fakultät würde das einzige Wachstumshemmnis der Unternehmen, den sich gegenwärtig bereits abzeichnenden Fachkräftemangel, noch verstärken.“

Auch für die Wirtschaftsförderung, die die Ansiedlung und das Wachstum der Unternehmen aktiv begleitet und gemeinsam mit der Hochschule die unterdessen hervorragend funktionierende Vernetzung innerhalb der Branche hier am Standort etabliert hat, ist die Bedeutung der Fakultät in Görlitz essentiell. „Die hervorragenden Möglichkeiten zu einer praxisnahen Ausbildung können nur aufgrund der Nähe der Unternehmen zu der Hochschule gewährleistet werden. Die Studenten können als Werkstudenten vormittags in den Unternehmen Projekte bearbeiten und nachmittags die Vorlesungen in der Hochschule besuchen. Diese Konstellation funktioniert

nur aufgrund der räumlichen Nähe, die am Standort Görlitz einmalig ist“ ergänzt Lutz Thielemann die Ausführungen der Unternehmen.

Insgesamt sprach sich der gesamte Unternehmerkreis für die Fakultät am Standort aus.

In Görlitz hat sich aufgrund der Fakultät Informatik unterdessen eine lebhaft, innovative, stark wachsende IT-Landschaft entwickelt. Gegenwärtig beschäftigen die Unternehmen hier vor Ort über 350 sehr gut qualifizierte, meist junge Mitarbeiter in sicheren langfristigen Arbeitsverhältnissen. In den nächsten drei Jahren sind über 200 Neueinstellungen geplant. Diese Entwicklung ist für den Wirtschafts- und Wohnstandort Görlitz von enormer Bedeutung: alleine im Unternehmen Cideon wurden in den letzten 18 Monaten 15 „Kinder“ auf die Welt gebracht. „Viele der Unternehmen haben sich in den letzten fünf Jahren hier am Standort entwickelt, gegründet oder angesiedelt. Dieses Wachstum ist eng an die Zusammenarbeit mit der Fakultät Informatik geknüpft. Ohne diese hätte sich dieses Cluster hier niemals entwickelt“, beschreibt Daniel Patzelt von Cideon Software die Bedeutung der Fakultät für das Unternehmen.

- Anzeigen -

Ofen- und Kaminbau
Guido Seiffert
 Meisterbetrieb



Tel.: 03588/2299897 Funk: 0172/6427345

An der Hochstraße 4 • 02906 Niesky

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

WEIHNACHTSBÄUME
 in Deutsch – Paulsdorf

Sa., 3. Dez. – Fr., 23. Dez. 2011
 täglich 10.00 - 17.00 Uhr



Auf unserem Verkaufshof in Deutsch-Paulsdorf erwartet Sie eine weihnachtliche Stimmung mit besonderer Baumpräsentation, Weihnachtsschmiede, Krippenspiele, Jagdhornbläsern und dem Weihnachtsmann.

Am 2., 3. und 4. Advent - jeweils sonnabends und sonntags Wildverkauf Büchner am Schmiedefeu

3. Adventssonntag, 11.12.11 Jagdhornbläser	11.00 Uhr
	Krippenspiel 14.30 + 16.00 Uhr
4. Adventssonntag, 18.12.11 Krippenspiel	14.30 + 16.00 Uhr

Manfred Schneider, OT Deutsch-Paulsdorf,
 Tel. 03 58 29 / 6 48 36 · Fax 6 48 37



- Anzeige -



Busreiseunternehmen
Robert-Koch-Str. 11
02943 Reichwalde
Buchungsbüro Reichwalde
Buchung & Beratung:
Tel. 035774 – 3 24 98
Mo – Do von 14.00 – 1



Thermalbad Bük/ Ungarn, 3*-Hotel Repce

07.01. - 14.01.2012	02.02. - 11.02.2012	25.02. - 03.03.2012
11.03. - 22.03.2012	15.04. - 25.04.2012	02.05. - 15.05.2012
03.06. - 17.06.2012	01.09. - 09.09.2012	07.10. - 20.10.2012
21.11. - 02.12.2012	29.12.2012 - 05.01.2013	

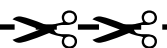
LEISTUNGEN: HP, Eintritt Thermalbad,
Bademantelservice, Kurtaxe, ...

ab 399,- €

Reiseangebote 2012

Musical Starlight Express in Bochum, 17.02. – 19.02.2012, 3 Tage / HP	319,- €
Neu! Madeira – In voller Blüte! Seniorenreisen - Bus – Flug – Bus 24.03. – 31.03.2012, 8 Tage / HP	1269,- €
Trauminsel Ischia im Golf von Neapel, 4* Hotel mit HP und Amalfi-Rundfahrt 24.03. – 04.04.2012, 12 Tage / HP	699,- €
Korsika & Sardinien, 09.04. – 19.04.2012, 11 Tage / HP	1169,- €
Berlin Friedrichstadtpalast "Yma", 27.04. - 29.04.2012, 3 Tage / HP	309,- €
Sauerland & Warsteiner Brauerei, 22.05. - 25.05.2012, 4 Tage / HP	369,- €
Traumland Norwegen – Colourline (Kiel-Oslo-Kiel), Fjorde, Flambahn & Hurtigruten 07.06. - 15.06.2012, 9 Tage / HP	1198,- €
Südengland & Rosengärten R. Pilcher, 23.06.-01.07.2012, 9 Tage / HP	1119,- €
Hamburg mit Musical „König der Löwen“ oder „Tarzan“ 07.07. - 09.07.2012, 3 Tage / HP	349,- €
Rügen mit Insel Hiddensee & Störtebeker-Festspiele 12.07. - 15.07.2012, 4 Tage / HP	329,- €
Bad Kolberg mit Kur-Urlaub, 21.07. - 28.07.2012, 8 Tage / HP	565,- €
Lüneburger Heide – Kutschfahrt & Vogelpark Walsrode, 06.08. - 09.08.2012 4 Tage / HP	359,- €
Rügen & Störtebeker-Festspiele, 15.08. - 17.08.2012, 3 Tage / HP	249,- €
Masuren & Danzig, 23.08. - 29.08.2012, 7 Tage / HP	498,- €
Baltikum in Ruhe erleben von Vilnius bis Tallinn 11.09. - 22.09.2012, 12 Tage / HP	1189,- €
Istrien – Porec in Kroatien, 09.09. – 20.09.2012, 12 Tage / HP	849,- €
Böhmen, Krumau & Budweis, 26.09. - 28.09.2012, 3 Tage / HP	229,- €
Kastelruther Spatenfest & Dolomiten, 11.10. - 15.10.2012, 5 Tage / HP	398,- €
Bad Kolberg – Kur mit Vollpension, 21.10. - 03.11.2012, 14 Tage / VP	795,- €
Trauminsel Ischia im Golf von Neapel, 4*Hotel, 6.11. - 17.11.2012, 12 Tage / HP	779,- €
Rothenburg o.T. - Deutschlands schönster Weihnachtsmarkt 08.12. - 9.12.2012, 2 Tage / HP	99,- €
Weihnachtliches Erzgebirge - Oberwiesenthal 12.12. - 16.12.2012, 5 Tage / HP	399,- €

www.schlesierland-ontour.de



Veranstaltung SeniorenKolleg der Hochschule

Die nächste Veranstaltung des SeniorenKollegs der Hochschule Zittau Görlitz findet am Mittwoch, dem 7. Dezember, um 16 Uhr in Görlitz, Furtstraße 2, Haus G I, Raum 1.01 statt.

Das Thema lautet: „Der Reichsautobahnbau in Ostsachsen 1935 - 1943“, Referent ist Dr. phil. Bertram Kurze, Architekturhistoriker aus Erfurt.

Alle Interessenten sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

Görlitz führt Gespräche mit einem Interessenten für die Betreuung des Hafens am „Berzdorfer See“

In einem von beiden Seiten als sehr konstruktiv bewerteten Gespräch zwischen Oberbürgermeister Joachim Paulick und einem potentiellen Betreiber für den Hafen am „Berzdorfer See“ sind Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgelotet worden. „Ich habe in den grundlegenden Fragen große Übereinstimmung zwischen unseren Vorstellungen und denen des Investors feststellen können und bin daher sehr zuversichtlich, dass wir zügig mit den weiteren Verhandlungen vorankommen können“, bewertet Oberbürgermeister Joachim Paulick die Situation. Nun sind die Inhalte zu präzisieren und mit der vom Stadtrat eingesetzten Arbeitsgruppe zu beraten. In dem Gespräch mit dem potenziellen Hafenbetreiber ist auch die Notwendigkeit der Integration der Segelsportvereine angesprochen worden und der Betreiber will dies in seinem Konzept berücksichtigen. Die wassersportliche Bewirtschaftung des Sees soll, wie im strukturellen Rahmenplan vorgesehen, ausgehend vom Hafen erfolgen. Insofern werden die Segelvereine immer „mit im Boot“ sein. Erste Gespräche mit lokalen Vereinsvertretern hat es bereits gegeben. Weitere werden in absehbarer Zeit folgen. Nach den gegenwärtigen Vorstellungen des potenziellen Betreibers soll der Hafen ab April 2012 und dann ganzjährig, mit verschiedenen saison- und jahreszeitlich angepassten Veranstaltungen genutzt werden. Sofern weitere Ergebnisse vorliegen, werden wir die Öffentlichkeit, bspw. in einer Planungsverbandsversammlung, informieren. Grundlegende Voraussetzungen, wie die äußere Erschließung, der Bau der Slipanlage

und der Hauptstege wurden in den letzten Jahren geschaffen und sollen zeitnah genutzt werden. Die für eine dauerhafte Nutzung des Wassersportzentrums erforderlichen Bau- und Erschließungsmaßnahmen sind in Arbeit und werden den konkreten Betreibervorstellungen angepasst. Zur Unzeit kommt daher die Streichung der für den Bau des Parkplatzes Wassersportzentrum im Jahr 2012 vorgesehenen §-4-Mittel durch den Freistaat, denn dadurch wird eine wichtige Voraussetzung für die Nutzung dieses Gebietes vorerst auf unbestimmte Zeit verschoben.

Die Kommunen im Planungsverband „Berzdorfer See“ (Schönau-Berzdorf, Markersdorf und Görlitz) sind sich darüber einig, dass die Kräfte aller beteiligten Akteure zu bündeln sind. Eine Zersplitterung der Aktivitäten ist für die weitere Entwicklung wenig hilfreich, wobei selbstverständlich den jeweiligen Nutzungsbesonderheiten praxisgerecht entsprochen werden soll. Die Mitglieder des Planungsverbandes haben sich darauf verständigt, dass die Stadt Görlitz die wasserrechtliche Genehmigung für verschiedene Nutzungen (Boote, Baden) des Berzdorfer Sees im Jahr 2012 beantragt und mit der LMBV die entsprechenden Vereinbarungen zur Nutzung der Wasserfläche verhandelt. Zur anteiligen Übernahme der Kosten werden sich die Kommunen vertraglich vereinbaren. „Wir haben damit einen weiteren Schritt in Richtung der dauerhaften, gemeinsamen und geordneten Nutzung des Sees getan“, fasst der Vorsitzende des Planungsverbandes, Oberbürgermeister Joachim Paulick zusammen.

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Feierliche Preisgeldübergabe „Ab in die Mitte! - City Offensive Sachsen 2011“



ENTDECKE DIE ECKE!

Unter dem Titel „Entdecke die Ecke!“ hat die Stadt Görlitz den 1. Preis im Wettbewerb von „Ab in die Mitte! City Offensive Sachsen 2011“ gewonnen.

Allen, die mitgewirkt und mitgefiebert haben, war das ein Grund zu großer Freude. Der symbolische Scheck über das Preisgeld in Höhe von 30.000 Euro wurde am 29. November im Haus Bismarckstraße 27 (Ladenlokal Ecke Struvestraße) dem Oberbürgermeister Joachim Paulick und dem Projektleiter Friedemann Dressler feierlich überreicht.

Fielmann stiftet Stadt Görlitz acht Hainbuchen

Deutschlands größter Optiker Fielmann stiftet der Stadt Görlitz im Zuge der innerstädtischen Umgestaltung für die Begrünung der Berliner Straße acht Hainbuchen der Sorte Frans Fontaine. Am 24. November pflanzten Oberbürgermeister Joachim Paulick und die Leiterin der Görlitzer Fielmann-Niederlassungen, Annegret Kossin, gemeinsam den letzten Baum. Kossin: „Wir pflanzen Bäume nicht für uns, wir pflanzen Bäume für nachkommende Generationen. Und so hoffe ich, dass noch viele Kinder an diesem Grün Freude haben werden.“

Für dieses, nicht erstmalige Engagement der Firma Fielmann in der Stadt Görlitz bedankt sich Oberbürgermeister Joachim Paulick recht herzlich. Dass dieses Engagement auf der Berliner Straße stattfindet, ist besonders erfreulich, da dies eines der wichtigen innerstädtischen Projekte der Stadt Görlitz darstellt. Die Baumaßnah-

me begleitet die Anwohner und Gewerbetreibenden ja bereits einige Zeit und so ist es gut zu erfahren, dass sich Gewerbetreibende bewusst an der Entwicklung einzelner Standorte über ihr eigentliches Betätigungsfeld hinaus engagieren. Die acht Hainbuchen werden einen nicht unerheblichen Anteil an der Gestaltung der Berliner Straße haben und das neue Bild der Straße in diesem Bereich prägen. Mit der Pflanzung ist ein weiterer Schritt hin zur Aufwertung des Erlebnis- und Einkaufsbereichs Berliner Straße geschafft.

Wie in Görlitz engagiert sich die Fielmann AG seit Jahrzehnten im Natur- und Umweltschutz. Das Unternehmen pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, bis heute mehr als eine Million Bäume. Augenoptikmeisterin Annegret Kossin: „Der Baum ist Symbol des Lebens, Naturschutz eine Investition in unser aller Zukunft.“



„Kleine weihnachtliche Stunde“ der Stadtbibliothek Görlitz

Zur nächsten „GalerieZeit“ lädt die Stadtbibliothek Görlitz ganz herzlich zu einer „kleinen weihnachtlichen Stunde“ am Dienstag, dem 13. Dezember, um 15:00 Uhr in die Galerie des Anbaus ein.

Wer Lust auf Geschichten rund um Weihnachten, Adventskaffee mit Pfefferkuchen und auf vorweihnachtliche Stimmung hat - ist dort genau richtig! Unkostenbeitrag ist 2 Euro.

Abfallkalender in den Bürgerbüros erhältlich

Die Abfallkalender 2012 für das Gebiet der Stadt Görlitz sind ab 19. Dezember in den Bürgerbüros der Stadtverwaltung Görlitz erhältlich.

Die Daten stehen ab der zweiten Hälfte Dezember dann auch wieder im Internet unter www.abfall-eglz.de.

- Anzeige -

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!





Sächsische Aufbaubank berät in Görlitz zu Fördermöglichkeiten

Die SAB berät in ihrem Regionalbüro in Görlitz Interessenten zu verschiedenen Fördermöglichkeiten. Wer zum Beispiel den Kauf seines Hauses finanzieren oder seine Immobilie mit zinsverbilligten Darlehen energiesparend sanieren möchte, kann sich individuell beraten lassen. Unternehmen, die Investitionen planen oder Existenzgründer, die sich mit einem Mikrodarlehen selbständig machen möchten, können sich über die Fördermöglichkeiten informieren. Auch über Zuschüsse für Weiterbildungsmaßnahmen informiert die SAB in Görlitz. Bis zu 80 Prozent der Weiterbildungskosten können im Einzelfall vom Europäischen Sozialfonds übernommen werden.

Interessenten können im SAB-Regionalbüro einen individuellen und kostenfreien Beratungstermin vereinbaren. Aus verschiedenen Förderbausteinen entwickeln die Berater ein auf das Vorhaben abgestimmtes Finanzierungskonzept. Zu erreichen ist die SAB in der Hugo-Keller-Straße in Görlitz. Termine bitte per Telefon oder E-Mail vorab vereinbaren.

Was ist die SAB? Die SAB ist die Förderbank des Freistaates Sachsen und nicht vergleichbar mit einer herkömmlichen Geschäftsbank. Sie können bei uns weder ein Girokonto eröffnen noch Geld anlegen. Wir vergeben im Auftrag des Freistaates Sachsen Fördermittel in Form von Zuschüssen, zinsverbilligten Darlehen oder Bürgschaften.

Wie lautet die Unternehmensphilosophie? Als Förderpartner aller Sachsen und Partner des Freistaates Sachsen verfolgt die SAB das Ziel, die wirtschaftliche Entwicklung des Freistaates zu stärken.

Welche Zielgruppen sprechen Sie in Ihrem Regionalbüro an? Bei uns können Privatpersonen, Existenzgründer, Unternehmer, Bauherren oder Weiterbildungsinteressierte eine Förderung beantragen.

Welche Beratungen können in An-

spruch genommen werden (was kostet dies?) Sie werden im SAB-Regionalbüro in Görlitz grundsätzlich kostenlos beraten. Sie vereinbaren einen Gesprächstermin vorab per E-Mail oder Telefon. Wir entwickeln dann aus einzelnen Förderbausteinen je nach Vorhaben ein individuelles Finanzierungskonzept mit Ihnen zusammen.

Wie muss man vorgehen, um zu einer effektiven Beratung durch die SAB zu kommen? Am besten vereinbaren Sie einen Gesprächstermin. Wichtig ist, dass Sie Ihr Projekt noch nicht begonnen haben, sondern vor einem Maßnahmebeginn - egal, ob Sie ein Haus bauen wollen oder sich selbständig machen möchten - bei uns den entsprechenden Antrag stellen. In aller Regel gibt es für bereits begonnene Projekte kein Geld mehr im Nachhinein bei der SAB.

Können Sie uns mal zwei Förderbeispiele nennen? Wer sich weiterbilden möchte, kann als Unternehmen für seine Mitarbeiter oder als Arbeitnehmer unter bestimmten Voraussetzungen einen Zuschuss von 80 Prozent erhalten. Wenn Sie ein Haus kaufen und sanieren möchten, gewährt der Freistaat unter bestimmten Voraussetzungen ein zinsverbilligtes Darlehen mit einem Zinssatz von 2,5 Prozent. Dieser ohnehin schon günstige Zinssatz reduziert sich noch mit der Anzahl der im Haus lebenden Kinder.

Welche Unterlagen müssen vorgelegt werden?

Sie erhalten von uns die kompletten Antragsunterlagen. Wir helfen Ihnen auch gern beim Ausfüllen der Anträge. Sie können natürlich auf unserer Internetseite vorab recherchieren unter www.sab.sachsen.de

Weiterbildungsscheck Sachsen - erstmals eine individuelle Unterstützung Neuer Job, nächste Stufe auf der Karriereleiter oder ein Hochschulabschluss - wer sich weiterbildet, um seine Beschäf-

tigungschancen und seine berufliche Flexibilität zu verbessern, kann künftig mit Unterstützung des Freistaates rechnen. Neu: Jetzt können auch Privatpersonen Förderung für eine berufsbegleitende Weiterbildung beantragen.

Mit dem Weiterbildungsscheck bekommen Beschäftigte aus allen Branchen einen Zuschuss von bis zu 80 Prozent der Kosten. Den Höchstsatz können alle in Anspruch nehmen, die weniger als 2.500 Euro brutto verdienen. Wer mehr verdient, jedoch höchstens 4.150 Euro, kann 60 Prozent dazu bekommen. Es werden Weiterbildungskosten von mindestens 650 Euro ohne Höchstgrenze bezuschusst.

Die Förderung kann ab sofort bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - (SAB) beantragt werden. Der Antragsteller muss drei vergleichbare Angebote von verschiedenen Anbietern für die Weiterbildung vorlegen. Wichtig: Erst nach Bestätigung durch die SAB kann die verbindliche Anmeldung erfolgen. Der Zuschuss wird nach Abschluss der Weiterbildung ausgezahlt.

Vor Beantragung der Förderung empfehlen wir zu Verfahrensfragen eine Beratung bei der SAB in Anspruch zu nehmen. Die Förderung gilt nicht für Antragsteller, die im Öffentlichen Dienst tätig sind.

Öffnungszeiten Regionalbüro Görlitz:

Montag	9 - 15 Uhr
Dienstag	9 - 18 Uhr
Mittwoch	9 - 12 Uhr
Donnerstag	9 - 18 Uhr
Freitag	9 - 14 Uhr

Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Regionalbüro Görlitz
Hugo-Keller-Straße 14
(Landratsamt Görlitz)
02826 Görlitz
Tel. (03581) 6639090
E-Mail: goerlitz@sab.sachsen.de
www.sab.sachsen.de

- Anzeige -

Bewerben Sie sich jetzt .

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.deine-berufsausbildung.de

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.

Sanierungszuschuss der Stadt Görlitz möglich

Wer in einem der festgelegten Sanierungsgebiete modernisieren, um- oder ausbauen will, der kann unter bestimmten Voraussetzungen zusätzlich zur Förderung der Sächsischen Aufbaubank noch einen Sanierungszuschuss von der Stadt erhalten. Um diese Fördermöglichkeit komplex zu prüfen, übernehmen die Stadtsanierer im Stadtpla-

nungs- und Bauordnungsamt die komplette und unabhängige finanzielle Erstberatung. Dazu gehört auch das Aufzeigen von Möglichkeiten einer steuerlichen Berücksichtigung der geplanten Investition. Ihre Ansprechpartner finden Sie im Stadtplanungs- und Bauordnungsamt der Stadt Görlitz, das ebenso auf der Hugo-Keller-Straße 14 sein Büro hat.



Wettbewerb „Beste energieeffiziente Sanierung“ - Bewerbung bis 31. Dezember

Sachsens Umweltminister Frank Kupfer hat im Oktober den Wettbewerb „Beste energieeffiziente Sanierung“ innerhalb der landesweiten Informationskampagne „Mach mit. Bau nachhaltig“ gestartet und ruft damit private Hausbesitzer auf, sich bis zum 31. Dezember 2011 am Wettbewerb zu beteiligen. Mit dem Bauherrenwettbewerb und den damit verbundenen Preisen würdigt die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH das private Engagement energiebewusster Hausbesitzer und möchte so vor allem zu energieeffizientem Bauen in Sachsen motivieren. Wenn Sie ein saniertes Haus besitzen oder jemanden kennen, dann bewerben Sie sich mit dem Haus. Zu gewinnen gibt es u. a. zwei Elektrofahrräder der Marke

Diamant im Wert von 3.500 Euro oder ein energieeffizientes Gerät A++ im Wert von 1.500 Euro. Die Anmeldung zum Wettbewerb ist unter www.bau-nachhaltig.de, Rubrik Wettbewerb möglich. Näheres erfahren Sie unter der Telefonnummer 0351 49103152 oder info@saena.de.

Wer diesen großen Schritt - ein Haus oder Teile davon zu sanieren - noch vor sich hat, findet bei der SAENA Rat und Unterstützung. Womit fange ich an? Welche Gesetze muss ich beachten? Welche technischen Möglichkeiten gibt es, und was wird gefördert? ... sind nur einige Fragen, die sich einem Gebäudeeigentümer stellen. „Ist ein Haus nicht gedämmt, gehen über Außenwände, Fenster, Türen und dem Dach rund 50

bis 70 Prozent Energie verloren. Bevor sich der Eigentümer zur Sanierung und letztlich der Dämmung entscheidet, sind Faktoren wie Art der Dämmung, denkmalsschutzrechtliche Auflagen, technische Aspekte, Zwangspunkte zur möglichen Ausführung (z. B. Dachüberstand), wirtschaftliche Belange, und nicht zuletzt die zwingend erforderliche hydraulische Einregulierung der Heizungsanlage nach der Dämmmaßnahme zu berücksichtigen“, erklärt Christian Micksch, Geschäftsführer der SAENA. Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH arbeitet unabhängig und ist ein Unternehmen des Landes Sachsen.

Beraterhotline wochentags: 0351 4903179
www.saena.de

Vorleser für Vorlesewettbewerb gesucht!

Es ist wieder so weit! Die Stadtbibliothek Görlitz sucht zusammen mit der Comenius-Buchhandlung auch für das Jahr 2012 Vorleser für den Vorlesewettbewerb für Erwachsene!

Gesucht werden ab sofort acht Interessenten, die in der Stadtbibliothek zehn Minuten lang einen Text ihrer Wahl vorlesen möchten. Dabei bleibt es völlig dem Vorleser überlassen, ob er etwas Heiteres, etwas Klassisches, etwas aus seinem Lieblingsbuch oder vielleicht sogar einen eigenen Text vorträgt. Die anwesenden Zuhörer küren den besten Vorleser, der dann mit einem Bücherutschein der Comenius-Buchhandlung belohnt wird.

Wer also am Mittwoch, dem **18. Januar 2012, um 19:00 Uhr** einer der Vorleser sein möchte, kann sich gern in der Stadtbibliothek Görlitz oder in der Comenius-Buchhandlung dazu anmelden. Die in den vergangenen Jahren stets gut besuchte Veranstaltung war für Vorleser und Zuhörer gleichermaßen sehr vergnüglich. Alle, die bei einem Glas Tee oder Wein einen interessanten Abend mit dem Kennenlernen neuer oder dem Wiederhören bekannter Texte erleben möchten, sind ganz herzlich eingeladen.

Kontakt:
Stadtbibliothek 03581 7672752
oder Comenius-Buchhandlung
03581 405192

Klinikum eröffnet neuen Haupteingang und neues Konferenzzentrum

In den Neubau sind rund 1,2 Millionen Euro investiert worden

Nach nur zehnmönatiger Bauzeit wurden am Städtischen Klinikum Görlitz am 26. November der neue behindertengerechte Haupteingang und das neue Konferenzzentrum eingeweiht. Das achteckige Gebäude befindet sich unweit des im Juli eröffneten Medizinischen Gesundheitszentrums und des neuen Parkplatzes und innerhalb des Klinikums in zentraler Lage. Somit verkürzen sich die Wege für Patienten und Besucher.

Im Erdgeschoss des Neubaus ist der Empfang untergebracht, unmittelbar daneben befindet sich die Patientenaufnahme. Den Gästen und Mitarbeitern des Klinikums werden durch die zusätzlichen Räumlichkeiten im Obergeschoss bei Vorträgen und Veranstaltungen zudem

moderne und der Zeit entsprechende Bedingungen angeboten.

Neben den Treppen zur automatischen Eingangstür des Hauses gibt es einen Fahrstuhl für Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Patienten und Besucher. Eine Verlegung der Haltestelle vor dem bisherigen Haupteingang näher an den neuen Eingangsbereich heran ist in Planung.

In den zweigeschossigen Neubau hat das kommunale Görlitzer Krankenhaus 1,2 Millionen Euro komplett aus Eigenmitteln investiert. Das Klinikum bereitet sich damit auf die medizinischen, demografischen und ökonomischen Erfordernisse der Zukunft vor. Denn die Modernisierungsmaßnahmen sind die Basis für noch bessere Behandlungen und Betreuungsprozesse der Patienten.

ZVON-Fahrplanbuch 2011/12 erhältlich

Seit kurzem sind die neuen Fahrplanbücher bei den Verkehrsunternehmen des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) und beim ZVON direkt erhältlich. Im Fahrplanbuch sind in gewohnter Weise alle Zug-, Bus- und Straßenbahnlinien im ZVON-Verbindungsgebiet enthalten. Zusätzlich sind die verbind- und grenzüberschreitenden Fahrpläne und der aktuelle Liniennetzplan zu finden. Die neuen Fahrpläne gelten ab dem 11. Dezember. Ab dem 7. Dezember haben dann verschiedene Agenturen das neue ZVON-Fahrplanbuch zum Verkauf.

Verkaufsstellen gibt es überall im Verbindungsgebiet - eine Liste mit allen Verkaufsstellen ist auf der ZVON-Internetseite www.zvon.de zu finden.

Die neuen Fahrpläne sind auch auf der Internetseite des ZVON zu finden. Die Mitarbeiterinnen am ZVON-INFO-Telefon stehen ebenfalls für Anfragen der Kunden bereit.

Internet: www.zvon.de
ZVON-INFO-Telefon: 0800-9866-4636
(kostenfrei aus dem Festnetz sowie den Mobilfunknetzen)



Stärken vor Ort - weitere Projekte vorgestellt

Projekt SPIEL DIE VIA REGIA - Missionswerk CaTeeDrale e. V.; Ansprechpartner: Enrico Deege

Nach längerem Überlegen, wie wir als Sozialarbeiter des Ca-Tee-Drale e. V. unsere Besucher auf die regionale Bedeutung der Landesausstellung zur VIA REGIA aufmerksam machen können, war uns klar, dass der alleinige Besuch der Landesausstellung nicht nachhaltig genug sein würde. Also machten wir zahlreiche Angebote, um unsere Besucher auf die Vielschichtigkeit vorzubereiten. VIA REGIA zu KOCHEN war in den Wintermonaten eine willkommene kulinarische Abwechslung und ließ die Jungen und Mädchen staunen, wie weit frühere Handelsbeziehungen und Verknüpfungen in Europa reichten. VIA REGIA zu BEREISEN hieß ein Projekt in den Sommerferien und führte die Teilnehmer einmal in Richtung Osten. Eine Kulturreise und gleichzeitig eine empfundene Zeitreise wurden zum Erlebnis für junge Leute aus Götting und Zgorzelec, die sich fast am Ende der alten Handelsstraße mit jungen Ukrainern zum Austausch über das heutige Europa trafen. Die VIA REGIA zu KLETTERN, konnte per selbst gebauter mobiler Kletterwand zum Beispiel im Rahmenprogramm des Europamarathons oder beim Familienfest des Bündnisses für Familie ausprobiert werden. Doch, um besonders nachhaltig auf eine wirtschaftlich und kulturell bedeutsame Zeit in unserer Stadt aufmerksam zu machen, erinnerten wir uns an eine Idee, die wir immer einmal gern mit Jugendlichen verwirklichen wollten - das Herstellen eines Brettspieles mit regionalem Bezug. Wir nutzten über das

Projekt STÄRKEN VOR ORT die Möglichkeit, SPIEL DIE VIA REGIA in Angriff zu nehmen.

Ab März wurde über die Wegstrecke recherchiert, wurden Besonderheiten der unterschiedlichen Regionen und ihre Bedeutung erfahren, wurden Spiele verschiedener Art ausprobiert, wurden erste Ideen zum Spiel skizziert und wieder verworfen, wurde die Zielgruppe von 10 bis 100 Jahren festgelegt, damit auch Wissensfragen zum Einsatz kommen können. Im Mai besuchten die Spiel-Redakteure die Ausstellung im Kaisertrutz. Im Juli erfuhren wir im Naturkundemuseum alles, über Flora und Fauna am Wegesrand der VIA REGIA. Endlich konnten sich alle ein Bild machen, aus welchem Material das berühmte Görlitzer Tuch entstand, was im Spiel auch immer wieder eine Rolle spielen soll.

Insgesamt 20 Personen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund stritten sich immer freitags um die Gestaltung, den Inhalt, die Spielregeln und um verständliche Formulierungen.

Es waren besonders junge Leute dabei, die über die Weisung zu gemeinnütziger Arbeit verpflichtet waren und die zugegebenermaßen nie mit dem Thema VIA REGIA in Berührung gekommen wären. Ein gemeinsames Anliegen war, dass kein Geld für Sachen ausgegeben werden soll, was in eigener Regie hergestellt werden kann. So wurden die Spielfiguren als Rohlinge eingekauft und für das Spiel veredelt. Das Spielfeld selbst wurde auf Autoplane gedruckt, um Jugendliche als Nutzer anzusprechen - man kann also auch mit Freunden spielen. Die VIA RE-

VOR
ORT

STÄRKEN

GIA im Spielformat kann auch ökologisch gut verpackt auf Reisen gehen. Im Gegensatz zu manch voluminösen Spielkarton ist alles in einem Köcher verpackt, der aus einer nicht mehr benötigten Teppichrolle besteht. Dass auch ungewöhnliche Lösungen entstanden, ist das Ergebnis einer gelungenen Motivation und Kommunikation der freiwilligen und zunächst unfreiwillig Beteiligten.

Wir alle freuen uns, wenn auch Jugendliche in Klubs und in Ganztagsangeboten über das Spiel in die für unsere Stadt bedeutsame kulturelle Epoche um 1500 entführt werden können und am Ende des Spieles sagen können. ... Wieder was gelernt und dabei noch Spaß gehabt.

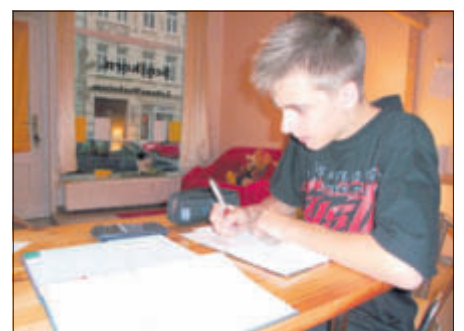
Projekt „Schüler-Coaching“ von Senfkorn.

Der Laden für LebensWachstum; Ansprechpartner: Katrin Völpel

Schüler-Coaching ist eine Kombination aus Mentoring, Seelsorge und Lernförderung. Es ermöglicht Jugendlichen einen bestmöglichen Schulabschluss und einen gelungenen Berufseinstieg.

Es wurden ca. zehn Jugendliche der Klassen 8 bis 10 der Mittelschule Innenstadt, der Mittelschule Scultetus und der Förderschule Königshufen sowie ihre Erziehungsberechtigten betreut. Indikationen für eine Teilnahme waren u. a. mangelnde Lernmotivation, fehlende Lernkompetenz sowie emotionale, soziale und kognitive Probleme der Jugendlichen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden ein- bis zweiwöchentlich in insgesamt ca. 16 bis 30 Einzelterminen begleitet. Dadurch erhöhte sich ihre Lernmotivation und sie wurden befähigt, Ordnung in Materialien und Struktur in Arbeitsabläufe zu bringen. Sie erwarben Lernmethoden und überwinden grundlegende schulische Defizite. Sie arbeiteten an ihrer Versetzung, erfolgreichen Prüfungen und dem Berufseinstieg. Aber auch familiäre Bezüge, das eigene Sozialverhalten und die





Ausprägung der eigenen Persönlichkeit waren Thema.

Die Abstimmung der Entwicklungsziele erfolgte in enger Kooperation mit den Schulen und Erziehungsberechtigten. Eine Fortsetzung des Projektes in Kooperation mit der Mittelschule Innenstadt und der Mittelschule Melanchthon wird für das Jahr 2012 angestrebt.

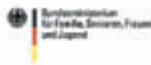
Das Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und

Jugend (BMFSFJ) und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Der Europäische Sozialfonds ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Er

leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die Humanressourcen.

Die Projekte werden gefördert von:



Gutscheine für Frühstückstreffen

Erstmals können Gutscheine für die Treffen des Vereins erworben werden. Diese werden in der Kerzengalerie auf dem Obermarkt angeboten. Der Vorverkauf beginnt jeweils ca. vier Wochen vor den Terminen.

Das nächste Freitag-Abend-Treffen findet am Freitag, dem 23. März 2012, um 19 Uhr statt. Mit Christiane Rösel und dem Thema „Coole Kids brauchen

mutige Eltern“ wird es im Wichernhaus neben einer künstlerischen Darbietung der Dietrich-Heise-Schule auch wieder ein Abendessen geben.

Ein weiterer Termin des Frühstückstreffens im nächsten Jahr ist der 13. Oktober 2012. Der Verein lädt an diesem Vormittag ab 9 Uhr zum Frühstück mit Birgit Fingerhut zum Thema „Spiel mir

das Lied vom Leben - die Frage nach dem Sinn“ ein.

Der Verein Frühstückstreffen für Frauen in Deutschland e. V. bedankt sich bei allen Unterstützern, seien es die privaten Spender oder die Firmen und wünscht allen eine besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit.

Mehr ist unter www.fruehstueckstreffen.de zu erfahren.

Görlitzer Weihnachtsmeile auf dem Postplatz

Das CityManagement Görlitz und der Aktionsring Görlitz e. V. laden gemeinsam mit den Händlern zum Bummel über die Görlitzer Weihnachtsmeile auf dem Postplatz ein. Bis zum 22. Dezember kann man montags bis freitags von 11 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 18 Uhr hier unter anderem viele weihnachtliche Leckerbissen erhalten. „Auch ein kleines, aber feines Weihnachtspro-

gramm wird angeboten. Natürlich wird wieder der Weihnachtsmann seine Runden in den Geschäften der Innenstadt drehen und an den Wochenenden können Musik- und Tanzaufführungen am Weihnachtsbaum bewundert werden“, so City-Managerin Katrin Schulze. Am 4. und 18. Dezember (verkaufsoffene Sonntage) hat die Weihnachtsmeile von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

- Anzeigen -

!! TOTALER WAHSINN !!

Aus geplätzten Aufträgen bieten wir noch wenige **NAGELNEUE FERTIGGARAGEN** zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?

Info: **MC-Garagen**
Tel.: 0800 - 77 1177 3 gebührenfrei (24 h)

ZEIT SPAREN –
private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de

- Anzeigen -

Wir suchen zur Verstärkung unseres bundesweiten Teams bei der Betreuung unserer Mitglieder eine/n im ESt-Recht versierte/n Mitarbeiter/in als selbständige/n

Beratungsstellenleiter/in

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Infos unter: **Tel. 05 61 - 70 75 75** oder www.lohi-fuldatal.de



Lohnsteuerhilfeverein
Fuldatal e.V.

„Zauber der Travestie“
dankt für den Beifall
kommt mit neuer Show wieder!

Bekannt aus RTL, RBB, NDR und MDR.

Jetzt Plätze sichern!

Ticketshop
www.tickets-travestie.de
Tel. 0341 - 35058686

Tixoo Tel. 01805 - 288244
(für 0,34 €/Min., aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min. aus dem Mobilfunknetz)

Brauerei Tel. 03581 - 4650

Görlitz Info Tel. 03581 - 475724

Wochenkurier Tel. 03581 - 42420

Niederschlesischer Kurier Tel. 03581 - 47520

4.2.12
Landskronbrauerei

Wochenkurier

Geschenk-idee!

Jahreswechsel ... an alles gedacht?
Darüber sollten wir jetzt reden:

- Freistellungsaufträge prüfen
- alle staatlichen Förderungen nutzen
- Vorteile der Kreditkarte



Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende. Wir möchten dies zum Anlass nehmen und unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und DANKE sagen. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten sowie für das kommende Jahr Gesundheit und Glück.

Veronika Kretschmar
im Namen der Filialen in Görlitz
Telefon (03581) 467 0



Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

www.spk-on.de
info@spk-on.de

Familienpaten gesucht

Jede Familie braucht gelegentlich Hilfe. Dann ist es schön, Verwandte, Freunde oder Nachbarn zu haben, die bei Problemen einspringen und aushelfen können. Aber nicht alle Familien haben diesen Rückhalt.

Mit Familienpatenschaften sollen Familien in ihrem Alltag unterstützt und entlastet werden. Der Deutsche Kinderschutzbund und die Caritas Regionalstelle suchen lebenserfahrene Frauen und Männer ab 18 Jahren, die einmal pro Woche einer Familie zwei bis drei Stunden Zeit schenken wollen. Sie haben Freude daran, Familien zu unterstützen, suchen eine sinnvolle Tätigkeit und gehen mit einer wertschätzenden und offenen Haltung auf andere Menschen zu.

Familienpatenschaft ist eine Partnerschaft, von der sowohl Familien als auch Paten profitieren. Beide Seiten der Patenschaft sind gleichwertig. Die Familienpatenschaft ist ein Ehrenamt. Zu Beginn der Patenschaft wird gemeinsam mit der Familie vereinbart, wieviel Zeit an welchem Tag eingesetzt werden kann.

Die ehrenamtlichen Paten sind kein Ersatz für professionelle Hilfe oder Kinderbetreuung. Familienpaten sind während ihres Ehrenamts versichert. Eine Schulung der Paten zu Themen rund um Kinderentwicklung und Familienfragen sowie Treffen der Familienpaten und ihre fachliche Begleitung sind vorgesehen.

Wenn Sie Familienpate werden möchten oder weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an einen der unten angegebenen Ansprechpartner.

Ein gemeinsames Kennenlernen von interessierten Familien und Paten ist bei Kaffee und Kuchen möglich. **Das Patencafé findet jeden ersten Mittwoch im Monat im Familientreff Cari-fé, Schulstraße 7 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt.**

Caritas Familientreff „Cari-fé“
Schulstraße 7 • 02826 Görlitz
Telefon: 03581 661013
Ansprechpartner:
Frau Liepelt und Frau Kuhn
carife@caritasgoerlitz.de

Deutscher Kinderschutzbund
OV Görlitz e. V.
Gersdorfstraße 5 • 02828 Görlitz
Telefon: 03581 301100
Ansprechpartner:
Frau Wimmert und Frau Henkel
info@kinderschutzbund-goerlitz.de

Weihnachtskonzert 2011 des Görlitzer Kirchenorchesters

Das Görlitzer Kirchenorchester lädt seine Konzertfreunde am 3. Adventssonntag, dem 11. Dezember 2011, um 17:00 Uhr in die Christuskirche in Görlitz-Rauschwalde zu seinem diesjährigen Weihnachtskonzert ein.

Zu hören sind das Flötenkonzert in D-Dur von G. Ph. Telemann mit der Görlitzerin Antje Hüttig als Solistin, die „Lady Radnor's Suite“ von C. Hubert H. Parry und Werke von C. Ph. Em. Bach und Jan Cyz, einem Bautzener Komponisten. Die Konzertbesucher sind im Konzert auch zum Mitsingen von Weihnachtsliedern eingeladen. Die künstlerische Leitung hat Peter Kubath aus Herrnhut.

Mit diesem Konzert setzt das Görlitzer Kirchenorchester seine Tradition fort, in der Görlitzer Christuskirche einen großen Freundeskreis mit Musik aus verschiedenen Musikepochen zu erfreuen.

Anzumerken ist, dass das Görlitzer Kirchenorchester nach wie vor mit massiven Besetzungsproblemen in den 1. Violinen zu kämpfen hat. Interessenten an der dringenden Verstärkung des Laienorchesters, die über eine entsprechende Instrumentalausbildung verfügen, melden sich bitte bei Jochen Richter, Siedlung 33, 02827 Görlitz, Telefon 03581 738605 oder E-Mail: gkoegerlitz@gmx.net



Weihnachtsstube für Alleinstehende

Heiligabend 2011

Auch in diesem Jahr gibt es am Heiligen Abend die Weihnachtsstube in Görlitz. In Zusammenarbeit mit der Caritas-Regionalstelle Görlitz und dem Verein für Diakonie und Stadtmission Görlitz e. V. wird sie organisiert. Vor allem Alleinstehende sind herzlich eingeladen, einige Stunden des Festtages der Geburt Christi in Gemeinschaft mit anderen in der Weihnachtsstube zu verbringen. Miteinander reden, essen und feiern macht froh, besonders am Fest der Liebe. Wer am Heiligen Abend nicht allein sein möchte, ist herzlich willkommen.

Die Weihnachtsstube 2011 ist am Samstag, dem 24. Dezember, von 17:00 bis 21:00 Uhr geöffnet. Sie befindet sich im Clemens-Neumann-Heim hinter der St. Jakobuskathedrale.

Für diejenigen, denen der Weg zu beschwerlich ist, besteht die Möglichkeit, mit dem Auto abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht zu werden. Wegen der notwendigen Planung wird um eine verbindliche Anmeldung bis zum 16. Dezember bei der Caritas Regionalstelle Görlitz, Wilhelmsplatz 2 unter der Telefonnummer 03581 420020 gebeten.



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat

gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

06.12.		Thurau, Helmut	80. Geburtstag	Ackermann, Hannelore	70. Geburtstag
Voigt, Käthe	90. Geburtstag	Grau, Hannelore	75. Geburtstag	Algaier, Gabor	70. Geburtstag
Kaiser, Johanna	85. Geburtstag	Pietsch, Hans	75. Geburtstag	Draeger, Ingeborg	70. Geburtstag
Thomas, Frieda	85. Geburtstag	Müller, Hans	70. Geburtstag	Orlik, Peter	70. Geburtstag
Bärsch, Wolfgang	75. Geburtstag	Schynol, Hans-Jürgen	70. Geburtstag	Rossi, Christa	70. Geburtstag
Katzer, Ruth	75. Geburtstag	12.12.		17.12.	
Pecina, Günter	70. Geburtstag	Pusch, Walter	91. Geburtstag	Ceglarski, Edmund	90. Geburtstag
Puppe, Hans-Joachim	70. Geburtstag	Kult, Elisabeth	90. Geburtstag	Schmidt, Gertrud	90. Geburtstag
07.12.		Lemke, Emma	90. Geburtstag	Puff, Edgar	85. Geburtstag
Kriegel, Ursula	85. Geburtstag	Müller, Norbert	80. Geburtstag	Brandt, Gerda	80. Geburtstag
Schwarz, Gerda	85. Geburtstag	Kern, Ingeborg	75. Geburtstag	Denke, Rita	70. Geburtstag
Böge, Annelies	80. Geburtstag	Prochnow, Gisela	70. Geburtstag	Kleff, Heinz	70. Geburtstag
Gauger, Manfred	75. Geburtstag	Tirlich, Roswitha	70. Geburtstag	18.12.	
Menzel, Kurt	75. Geburtstag	13.12.		Holz, Irmgard	92. Geburtstag
08.12.		Hain, Ida	92. Geburtstag	Buttig, Erna	85. Geburtstag
Flöter, Erwin	99. Geburtstag	Lange, Christa	75. Geburtstag	Weise, Ingeborg	80. Geburtstag
Winkler, Erna	91. Geburtstag	Franz, Jürgen	70. Geburtstag	Bucksch, Christa	75. Geburtstag
Schierz, Fritz	90. Geburtstag	Naumann, Margit	70. Geburtstag	Plichke, Reinhard	75. Geburtstag
Hoffmann, Waltraut	85. Geburtstag	Neumann, Renate	70. Geburtstag	Altmann, Manfred	70. Geburtstag
Fabian, Elsbeth	80. Geburtstag	Weimann, Heinz	70. Geburtstag	Brand, Rosemarie	70. Geburtstag
Walter, Elli	75. Geburtstag	14.12.		19.12.	
09.12.		Schmidt, Martin	99. Geburtstag	Schwanz, Martha	97. Geburtstag
Kuhtz, Hans-Ulrich	80. Geburtstag	Kurz, Käthe	93. Geburtstag	Hanke, Marie	90. Geburtstag
Löwe, Hildegard	80. Geburtstag	Hartmann, Herta	92. Geburtstag	Szczeszak, Hans	85. Geburtstag
Lukesch, Edeltraud	80. Geburtstag	Hansen, Dora	90. Geburtstag	Brocke, Edith	80. Geburtstag
Weyrauch, Heinz	80. Geburtstag	Brückner, Werner	75. Geburtstag	Förster, Rudolf	80. Geburtstag
Herbig, Christa	75. Geburtstag	Fichtner, Ingrid	75. Geburtstag	Hackenberger, Gerd	70. Geburtstag
Kiesewetter, Helmut	75. Geburtstag	Graf, Renate	75. Geburtstag	Löffler, Rainer	70. Geburtstag
Knobloch, Werner	75. Geburtstag	Czyron, Helga	70. Geburtstag	Menz, Sigrid	70. Geburtstag
Michler, Eberhard	70. Geburtstag	Hirschberg, Margit	70. Geburtstag	Rempel, Christa	70. Geburtstag
Uhlmann, Christa	70. Geburtstag	Kluge, Dieter	70. Geburtstag	20.12.	
10.12.		Przykalla, Renate	70. Geburtstag	Finke, Margarete	85. Geburtstag
Eichler, Mutgard	91. Geburtstag	15.12.		Scholdei, Heinz	80. Geburtstag
Ullrich, Heinz	85. Geburtstag	Knobloch, Herbert	97. Geburtstag	Ullrich, Rudi	80. Geburtstag
Kleiber, Heinz	80. Geburtstag	Posselt, Anneliese	92. Geburtstag	Krause, Heidemarie	70. Geburtstag
Matton, Margarete	80. Geburtstag	Rother, Herta	80. Geburtstag		
Müller, Elfriede	80. Geburtstag	Sinjakowa, Berta	80. Geburtstag		
Scheibler, Wolfgang	75. Geburtstag	Krebs, Renate	75. Geburtstag		
Rehnelt, Christine	70. Geburtstag	Hauptmann, Klaus	70. Geburtstag		
Schlegel, Roswita	70. Geburtstag	Vondran, Christa	70. Geburtstag		
11.12.		16.12.			
Gebauer, Hildegard	99. Geburtstag	Selzer, Ursula	92. Geburtstag		
Gaubisch, Elfriede	85. Geburtstag	Möhle, Brigitte	85. Geburtstag		
Achtzehn, Werner	80. Geburtstag	Banke, Christa	75. Geburtstag		
Randig, Ruth	80. Geburtstag	Steiniger, Ludwig	75. Geburtstag		

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

- Anzeigen -

Hörtest kostenlos!

Hörgeräte

Meisterbetrieb Jens Steudler

Fachgeschäft und Werkstatt

Otto-Buchwitz-Platz 1, 02826 Görlitz Tel.: 03581/ 41 20 00
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr

Woher weiß ich, welche HörSysteme für mich geeignet sind?

Ihr Hörgeräte-Akustiker wählt zusammen mit Ihnen ein für Ihre Hörminderung geeignetes HörSystem aus und stimmt es auf Ihre Hörbedürfnisse ab. Anschließend können Sie testen, ob Sie mit dem Gerät zurechtkommen.

BS Hauskrankenpflege GmbH
 Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
 ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 6. bis 20. Dezember 2011

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

06.12. - 09.12.2011

Dr. H. Thomas, Görlitz,
Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder
0160 6366818

09.12. - 16.12.2011

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

16.12. - 20.12.2011

DVM R. Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155,
Privat: 03581 401001

Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	06.12.2011	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Mittwoch	07.12.2011	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Donnerstag	08.12.2011	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Freitag	09.12.2011	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Samstag	10.12.2011	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Sonntag	11.12.2011	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Montag	12.12.2011	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Dienstag	13.12.2011	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Mittwoch	14.12.2011	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	035828/72354 407440
Donnerstag	15.12.2011	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Freitag	16.12.2011	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Samstag	17.12.2011	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Sonntag	18.12.2011	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Str. 7	314050 035823/86568
Montag	19.12.2011	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Dienstag	20.12.2011	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525

Blutspendetermin

Mittwoch, 07.12.2011, 08:30 - 12:00 Uhr Stadtverwaltung Görlitz Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Raum 350
Öffnungszeiten im Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43

Montag + Dienstag	12:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag	07:00 - 19:00 Uhr
Freitag	07:00 - 13:00 Uhr
Zum Jahresende: Dienstag, 20.12.	12:00 - 19:00 Uhr

Stollenaktion 19.12. - 23.12. Jeder Spender erhält einen Stollen!

- Anzeige -



**Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse**

Weitere Lehrgänge 05.12. - 13.12.2011

Klasse C, CE und T ab 14.12.2011

Ferien-Kurs 10.02. - 20.02.2012

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 0 35 81 / 31 48 88**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 12.00 - 18.00 Uhr



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.

Tel./Fax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmachine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Aufgrund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Straßenreinigung kommen. Weitere Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 06.12.11

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Mittwoch, 07.12.11

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße, Wilhelmsplatz

Donnerstag, 08.12.11

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demi-

aniplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Freitag, 09.12.11

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Montag, 12.12.11

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

Dienstag, 13.12.11

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Mittwoch, 14.12.11

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße, Rauschwalder Straße (zwischen Cottbuser Straße und Bautzener Straße)

Donnerstag, 15.12.11

Carl-von-Ossietzky-Straße (links von Goethestraße), Johanna-Dreyer-Straße, Dresdener Straße (links von Krölstraße), Konsulstraße (rechts von Bahnhofstraße), Uferstraße (rechts von Neißstraße)

Freitag, 16.12.11

Konsulstraße (rechts von Postplatz), Erich-Weinert-Straße, Uferstraße (links von Neißstraße), Leschwitzer Straße

Montag, 19.12.11

Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße), An der Jakobuskirche, Brückenstraße, Jakob-Böhme-Straße, Heynstraße, Bäckerstraße

Dienstag, 20.12.11

Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße), Hohe Straße, Jüdenstraße, Peter-Liebig-Hof, Steinweg, Paul-Taubadel-Straße

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (Pkw) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am Samstag, dem 17.12.2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das nächste Erste-Hilfe-Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **08.12., 09.12., 13.12. und 15.12.2011** jeweils **von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de. Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer).

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am Freitag, 09.12.2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org.



Geschäftsanzeigen

Sichern Sie sich Geschäftserfolge in Ihrer Region mit einer Anzeige in Ihrem regionalen Amtsblatt.

